

Kues-Newsletter (11)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der CDU,



seit fast drei Jahren regiert die Große Koalition nun in Berlin. Es ist keine Liebesheirat, aber es kann auch niemand bestreiten, dass wir Erfolge errungen haben. Die Union hat es verstanden, sich in vielen

Fragen durchzusetzen. Natürlich bedeutet ein solches Bündnis auch Kompromisse einzugehen. Im Großen und Ganzen können wir aber zufrieden sein.

1. Arbeitslosigkeit

Die **Zahl der Arbeitslosen** ist gegenüber dem Höchststand unter Rot-Grün **um zwei Millionen zurückgegangen**, die der arbeitslosen Jugendlichen hat sich halbiert. Seit 2005 sind 1,5 Millionen neue Arbeitsplätze entstanden. Über 40 Millionen Menschen haben einen Arbeitsplatz – soviel wie nie zuvor in Deutschland. Wir haben darüber hinaus die **Lohnzusatzkosten unter 40 Prozent** gesenkt und damit Beschäftigte und Betriebe gleichermaßen entlastet. Der Beitrag zur **Arbeitslosenversicherung wurde fast halbiert** – von 6,5 Prozent im Jahr 2005 auf 3,3 Prozent 2008. Eine Beitragssatzsenkung auf 3,0 Prozent scheint möglich. Die **Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes** ist nun stärker an die Dauer der Beitragszahlung gekoppelt.

2. Finanzen

Ebenso große Erfolge haben wir bei der **Sanierung der Staatsfinanzen erzielt**. Wir haben die niedrigste Staatsquote seit 1973. Das fördert Wachstum und Wohlstand. **Ab 2011 soll der Bundeshaushalt ohne neue Schulden auskommen**. Schon heute ist die Neuverschuldung so gering wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Weniger

Schulden heißt weniger Belastung für zukünftige Generationen und mehr Handlungsspielraum.

3. Forschung

Wir stehen für einen konsequenten **Zukunftskurs**. Bis 2009 investieren wir zusätzlich 6,5 Milliarden Euro in **Forschung und Innovation**. In diesem Jahr investiert der Bund insgesamt 11,2 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Niedersachsen als einer der wichtigsten Forschungsstandorte profitiert in besonderem Maße davon. Die **Hightech-Strategie** schmiedet Innovationsallianzen in den wichtigsten Forschungsbereichen. Umwelt- und Medizintechnik, Mobilität und Informatik müssen starke Wachstumsmotoren bleiben. Die **Forschungsförderung für den Mittelstand** wird ausgebaut und übersichtlicher gestaltet. Mit der **Qualifizierungsinitiative** der Bundesregierung setzen wir ein klares Zeichen für einen neuen Aufbruch im Bildungssystem.

4. Infrastruktur

Auch in der **Verkehrspolitik** konnte für Niedersachsen einiges erreicht werden. Unser **Investitionsrahmenplan (IRP) für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes von 2006 bis 2010** umfasst allein 55 niedersächsische Straßenprojekte. Ein Schwerpunkt wird die Hinterlandanbindung der niedersächsischen Seehäfen sein. Das Bebauungsplanverfahren wurde vereinfacht Bürokratie abgebaut und Investitionen in die Innenstädte gefördert.

5. Wirtschaft

Mit den **Mittelstandsentslastungsgesetzen** hat die unionsgeführte Bundesregierung die **Bürokratiekosten** für Unternehmen und Verwaltung reduziert. Um Investitionen zu fördern, wurden die Abschreibungsmöglichkeiten

bereits 2006 verbessert. Mit der **Unternehmensteuerreform** liegt die steuerliche Gesamtbelastung für Unternehmen nun unter 30 Prozent. Das ist eine wichtige Voraussetzung für Investitionen und Arbeitsplätze. Die Union hat außerdem durchgesetzt, dass sich **Arbeitnehmer stärker an Gewinn und Kapital** ihrer Unternehmen beteiligen können. Das ermöglicht allen Beschäftigten ein zusätzliches Einkommen, vor allem zur Altersvorsorge.

6. Familie

Das **Elterngeld** sichert Eltern nach der Geburt eines Kindes bis zu 14 Monate finanziell ab, das halbierte Elterngeld auf Wunsch auch bis zu 28 Monate. **Kinderbetreuungskosten** können seit 2006 steuerlich stärker geltend gemacht werden. Für ein Drittel der Kinder unter drei Jahren sollen bis 2013 insgesamt 750.000 **Plätze in Kindertagespflege oder in Krippen** zur Verfügung stehen. Ab 2013 wird ein **Betreuungsgeld** für diejenigen eingeführt, die dieses Angebot nicht annehmen können oder wollen. Für den bedarfsgerechten **Ausbau von Ganztagschulen** fließen den Ländern bis 2010 vier Milliarden Euro zu. **Haushaltsnahe Leistungen** werden stärker steuerlich gefördert.

7. Rente

Die gesetzliche **Rentenversicherung** steht wieder auf einer soliden finanziellen Basis. Die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre von 2012 bis 2029 ist dafür entscheidend. Wir haben darüber hinaus die **Förderung der privaten Altersvorsorge verbessert**, indem wir z. B. die Riester-Zulage für Kinder erhöht oder die **Eigenheimrente** eingeführt haben. Auch die **Rentner** sollen vom **Aufschwung profitieren**. Daher steigen die Renten zum 1. Juli 2008 um 1,1 Prozent.

8. Pflege

Die **Reform der Pflegeversicherung** ermöglicht es Betroffenen so lange wie möglich in vertrauter

Umgebung zu leben. In den nächsten vier Jahren werden die Leistungen in den verschiedenen Pflegestufen schrittweise erhöht und ab 2015 dynamisiert. Auch die Betreuung von Demenzkranken wird verbessert. Die Förderung steigt von bislang 460 Euro auf künftig bis zu 2.400 Euro im Jahr. Mit Einführung der **Pflegezeit** können Arbeitnehmer ein halbes Jahr vom Arbeitgeber freigestellt werden, um Angehörige zu pflegen und haben einen Anspruch auf Rückkehr auf den Arbeitsplatz.

9. Umwelt

Aktuelle Erfolge haben wir in der **Energiepolitik** vorzuweisen. Hier gilt der Dreiklang Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit. Den größten Beitrag zur Einsparung der vorgesehenen 270 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 wird das **Erneuerbare-Energien-Gesetz** leisten. Es spart 55 Millionen Tonnen Emissionen ein. Das **Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz** wird durch die Nutzung von moderner Technik für Neubauten 14 Millionen Tonnen klimaschädliche Emissionen einsparen. Das senkt mittelfristig Kosten, bringt hochwertige Arbeitsplätze in Handwerk und Mittelstand und macht Deutschland von Energieimporten unabhängiger.

10. Fazit

Dies sind nur einige Punkte, die zeigen, dass die **Arbeit der Großen Koalition besser ist als ihr Ruf**. Es geht aufwärts. Unsere politischen Vorstellungen kämen aber am Besten in einem bürgerlichen Bündnis mit der FDP zu Geltung. Eines gilt aber schon jetzt: wo die Union regiert, geht es den Menschen besser!

Herzliche Grüße

Ihr

